

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0533/2014
Amt/Aktenzeichen 10.05/	Datum 17.03.2014	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Stadtrat	Entscheidung	09.04.2014	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0918/2013/2 der Stadtratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Ergänzungsantrag Nr. 0918/2013/3 der CDU-Stadtratsfraktion
hier: Tourismus stärken: Mainz auch als SchUM-Stadt stärker positionieren

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz,

Beigeordneter

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag und der Ergänzungsantrag können in Teilen als erledigt angesehen werden. Ein erneuter Sachstand wird in einem Jahr vorgelegt werden.

Stichworte zu Antrag 0918/2013 zur Sitzung des Stadtrates am 12.06.2013

hier: Tourismus stärken: Mainz auch als SchUM-Stadt stärker positionieren

Erneuter Sachstandsbericht März 2014

Mit Beschluss des Stadtrates am 12.06.2013 wurde die Verwaltung beauftragt:

1. Der Rat beauftragt den Oberbürgermeister zusammen mit seinen Amtskollegen aus Speyer und Worms die erforderlichen Vereinbarungen zu einer besseren Vernetzung der SchUM-Städte zu treffen.

Der Oberbürgermeister hat mit seinen Amtskollegen aus Speyer und Worms die erforderlichen Vereinbarungen zu einer besseren Vernetzung der SchUM-Städte getroffen und ist hier im steten Austausch.

Die von der GDKE federführend betreute Vereinsgründung steht unmittelbar bevor. Noch im ersten Quartal dieses Jahres wird ein abschließendes Treffen mit den Verantwortlichen stattfinden.

2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit mainzplus Citymarketing und in Absprache mit der Jüdischen Gemeinde ein schlüssiges Gesamtkonzept zu entwickeln, das die Bedeutung von Mainz als SchUM-Stadt entsprechend präsentiert und erlebbar macht.

In Zusammenarbeit mit dem Hauptamt, Öffentlichkeitsarbeit und mainzplus Citymarketing GmbH, der Jüdischen Gemeinde sowie den Denkmalbehörden, wurde zwischenzeitlich eine deutsch- und englischsprachige Broschüre mit dem Titel Magenza erstellt, die die Bedeutung und den Erlebniswert eines Mainz-Besuchs unter diesem speziellen Fokus beinhaltet.

Die mainzplus Citymarketing GmbH ist darüber hinaus mit der Ausarbeitung eines touristischen Angebots mit den Städten Worms und Speyer beschäftigt.

3. Dieses Konzept soll national wie auch international beworben werden.

Die internationale Bewerbung des Projektes wird durch die stets zweisprachige Kommunikation der Broschüren, aber auch der anderen Angebote gewährleistet.

4. Über das Angebot in Mainz hinaus soll auch auf touristischer Ebene eine Zusammenarbeit mit den Schwesterstädten Worms und Speyer entwickelt werden, das z. B. Tagesreisen in die jeweils andere Stadt oder auch ein Komplett-Angebot aller drei SchUM-Städte anbietet.

Die Pauschale wird, wie bereits unter Punkt 2 beantwortet, von mainzplus Citymarketing erarbeitet.

5. Die Verwaltung wird gebeten, Gespräche mit der Jüdischen Gemeinde Mainz zu führen, ob mainzplus Citymarketing bei der Vermittlung und Durchführung von Synagogenführungen unterstützen kann, um der Nachfrage aus Mainz und aller Welt Rechnung zu tragen.

mainzplus Citymarketing versucht mit den Verantwortlichen der Jüdischen Gemeinde ein tragbares Konzept für Führungen zu erarbeiten.

Die Situation ist im Vergleich mit der Beantwortung vom 12.06.2013 unverändert.

Eine positive Antwort der Jüdischen Gemeinde über eine Zusammenarbeit steht aus.

6. Die Bedeutung von Mainz als SchUM-Stadt sollte auch für die Mainzer Bürgerinnen und Bürger stärker sichtbar gemacht werden und beispielsweise durch öffentliche Führungen vermittelt werden.

Hier wird auf Punkt 5 verwiesen. Alle Termine für Führungen werden auf der Website der Landeshauptstadt Mainz unter einer speziellen Rubrik www.mainz.de/magenza veröffentlicht.